



Betender Soldat an der Klagemauer

› Organisation

Prof. Dr. Gerd Althoff
Sprecher des Exzellenzclusters
Historisches Seminar

Exzellenzcluster „Religion und Politik“
Johannisstraße 1–4
48143 Münster
religionundpolitik@uni-muenster.de
Tel. +49 251 83-23376

› Ort und Zeit

Sommersemester 2011
dienstags | 18:15–19:45 Uhr

Fürstenberghaus
Hörsaal F2
Domplatz 20-22
48143 Münster

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 200 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1–4
48143 Münster
Tel. +49 251 83-23376
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de



Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

› Religion und Gewalt

Erfahrungen aus drei Jahrtausenden

Monotheismus

Sommersemester 2011



Bildnachweise: Topfheim, Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg; iStockphoto © Mikhail Levit, © Ryan Rodrick Bellar; wiki/pedia; Sebastian Dubiel



Siebter Kreuzzug 1270: Ludwig der Heilige und die Kreuzfahrer vor Tunis



Gustav II. Adolf, König von Schweden; Porträt von Jakob Elbfas, um 1630



Blick auf den Felsendom in Jerusalem

> Religion und Gewalt

„Frieden“ und „Liebe“ sind Schlüsselbegriffe des Christentums. Dennoch haben Menschen in der Geschichte häufig Gewalt im Auftrag der christlichen Kirche angewendet – sei es gegen Ungläubige oder gegen Ungehorsame. Die Bibel bot viel Potenzial, um Gewalt zu rechtfertigen. Die Denkmuster aus dem Alten und Neuen Testament wurden über Jahrhunderte immer wieder zitiert. So diente und dient die christliche Religion, ebenso wie Judentum und Islam, in gewaltsamen Konflikten oft zur Unterscheidung zwischen einem „Wir“ und „den Anderen“.

Die Ringvorlesung „Religion und Gewalt“ beleuchtet Erfahrungen aus drei Jahrtausenden Monotheismus. Im Zentrum steht das Christentum, vergleichend werden Judentum und Islam behandelt. Die Themen der 14 Vorträge reichen von der Antike bis zur Gegenwart. Sie fragen, in welchen historischen Konstellationen die Kirche ihr Friedenspotenzial entfaltet und wann sie Gewaltanwendung mit ihren heiligen Schriften rechtfertigte, propagierte oder sogar geistliche Belohnung dafür in Aussicht stellte. Zu Wort kommen ganz verschiedene Disziplinen: Geschichte, Germanistik, Theologie, Judaistik sowie Religions- und Islamwissenschaft.



> Programm

April

- 05.04.2011 Gottesfrevl und Gotteszorn als Quellen der Religionsgewalt
Arnold Angenendt, Münster
- 12.04.2011 Zum Ursprung und Wesen religiöser Gewalt
Jan Assmann, Heidelberg/Konstanz
- 19.04.2011 Zum Guten zwingen. Das Reformpapsttum und die Gewalt im Mittelalter
Gerd Althoff, Münster
- 26.04.2011 Helden und Heilige. Das Vorbild der Makkabäer und die Legitimation von Gewalt im Mittelalter
Johannes Schnocks, Münster

Mai

- 03.05.2011 Wortgewalt, Kampf und Seelenheil: Warum es nicht den einen Dschihad gibt
Marco Schöller, Münster
- 10.05.2011 Mit unsichtbaren Waffen gegen die sichtbaren Feinde. Krieg und Liturgie im Mittelalter
Thomas Lentz, Münster
- 17.05.2011 „Yr sollet euch nit erbarmen...“
Biblische Legitimation religiöser Gewalt bei Thomas Müntzer
Rüdiger Schmitt, Münster
- 24.05.2011 Wehrlos um Christi willen. Zur Delegitimierung von Gewalt im Täuferum
Andreas Pietsch, Münster

- 31.05.2011 Religiöse Gewalt im konfessionellen Zeitalter?
Matthias Pohlig, Münster

Juni

- 07.06.2011 Christlich-jüdische Zwangsdisputationen
Regina Grundmann, Münster
- 14.06.2011 Pfingstferien
- 21.06.2011 „Gott segne Euch!“ Die Legitimation physischer Gewalt im Spanischen Bürgerkrieg
Gianmaria Zamagni, Münster
- 28.06.2011 Mit der Hilfe Gottes? Die Militärdiktaturen in Argentinien und Chile und die katholische Kirche
Stephan Ruderer, Münster

Juli

- 05.07.2011 „... und steure deiner Feinde Mord.“
Gewalt im Kirchenlied
Martina Wagner-Egelhaaf, Münster
- 12.07.2011 Von der „Kriegstheologie“ zur Friedensethik. Zum Wandel der Kriegswahrnehmung im deutschen Protestantismus der letzten 100 Jahre
Hans-Richard Reuter, Münster

Valle de los Caídos mit Grabstätte Francisco Francos